

FLORIAN EICHEL

# Künftige Forderungen

*Jus Privatum*

185

---

**Mohr Siebeck**

# JUS PRIVATUM

Beiträge zum Privatrecht

Band 185





Florian Eichel

# Künftige Forderungen

Mohr Siebeck

*Florian Eichel*, geboren 1979; Studium der Rechtswissenschaft in Passau und Tours; 2007 Promotion; Rechtsreferendariat in Frankfurt am Main; seit 2009 Akademischer Rat an der Universität Passau; Wintersemester 2013 Lehrstuhlvertretung an der WWU Münster; 2014 Habilitation.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

e-ISBN PDF 978-3-16-153386-0

ISBN 978-3-16-153385-4

ISSN 0940-9610 (Jus Privatum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohr.de](http://www.mohr.de)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde Laupp & Göbel in Nehren aus der Garamond gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

## Danksagung

Die künftigen Forderungen sind mir Verpflichtung, für vergangene Leistungen zu danken. Allen voran für die meines Lehrers, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Hau, der zu meinen Gunsten verzichtet hat, dieses spannende Thema selbst zu bearbeiten, genauso wie für seine auch im Übrigen immer selbstlose und durchdachte Förderung meines Werdegangs sowie die schöne Zeit an seinem Lehrstuhl.

Frau Prof. Dr. Nicola Preuß danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens, Frau Prof. Dr. Doerte Poelzig und Herrn Prof. Dr. Solomon für ihre Verdienste als Mitglieder des Fachmentorats. Meiner Alma Mater, der Passauer Juristenfakultät, die dieses Werk im Sommersemester 2014 als Habilitationsschrift angenommen hat, gebührt an dieser Stelle Anerkennung für das freundliche und auch im Übrigen förderliche Forschungsumfeld. Dem Verlag Mohr Siebeck danke ich für die Aufnahme in diese Schriftenreihe, der Deutschen Forschungsgemeinschaft für eine großzügige und unkomplizierte Publikationsbeihilfe.

Meinen „Testlesern“ Frau Dr. Claudia Mayer, Herrn Prof. Dr. Tomas Kuhn, Herrn Prof. Dr. Fabian Klinck, Herrn Notar Ralf Rebhan und Herrn Dr. Gerrit Niehoff danke ich für ihre hilfreichen kritischen Anregungen. Hierfür danke ich auch meiner Frau Sabina, vielmehr aber noch dafür, dass sie im letzten Jahr dieser Arbeit auf manch gegenwärtige Forderung verzichtet und mir jeden Tag Freude an unserer Zukunft geschenkt hat!

Gewidmet ist dieses Buch meinem Großvater *Dr. Albrecht Pünder*, der sich bis in die letzten Wochen seines Lebens (und dieses Werkes) nach den neuesten Erkenntnissen erkundigte und seine Fertigstellung allzu gern erlebt hätte. Literatur und Rechtsprechung sind auf dem Stand vom 31. März 2014.

Im Lindental, März 2014

Florian Eichel



## Inhaltsübersicht

Danksagung .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Einführung: Künftige Forderungen .....	1
<i>Erster Teil: Über die Grundlagen des Rechts künftiger Forderungen</i> .....	3
§ 1 Ziel und Anspruch einer rechtsdogmatischen Untersuchung .....	4
§ 2 Grundlagen des Rechts der künftigen Forderungen .....	11
<i>Zweiter Teil: Über das Recht der künftigen Forderungen</i> .....	57
§ 3 Künftige Insolvenzforderungen gemäß § 38 InsO .....	58
§ 4 Aufrechnung und künftige Forderungen .....	74
§ 5 Vormerkung wegen künftiger Forderungen .....	138
§ 6 Hypothek gemäß § 1113 II BGB .....	201
§ 7 Pfandrecht gemäß § 1204 II BGB .....	237
§ 8 Bürgschaft gemäß § 765 II BGB .....	270
§ 9 Arrest und einstweilige Verfügung .....	279
§ 10 Klage auf künftige Leistung (§§ 257–259 ZPO) .....	291
§ 11 Grundlagen der Verfügung über künftige Forderungen .....	346
§ 12 Abtretung künftiger Forderungen und Insolvenz des Zedenten .....	432
§ 13 Vollstreckung in künftige Forderungen .....	488
<i>Dritter Teil: Über eine Dogmatik künftiger Forderungen</i> .....	515
§ 14 Entwicklungsstadien und Handlungsoptionen .....	516
§ 15 Eckpfeiler für eine Dogmatik künftiger Forderungen .....	524
§ 16 Schlussworte .....	540
Literatur .....	541
Paragrafenverzeichnis .....	563
Sachregister .....	568





# Inhaltsverzeichnis

Danksagung .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII

Einführung: Künftige Forderungen .....	1
--	---

## *Erster Teil*

### Über die Grundlagen des Rechts künftiger Forderungen

§ 1 <i>Ziel und Anspruch einer rechtsdogmatischen Untersuchung</i> . . . .	4
I. Bedarf für eine Dogmatik künftiger Forderungen .....	4
II. Funktionen der Rechtsdogmatik .....	6
1. Autorität dogmatischer Argumentation .....	6
2. Explikative Funktion .....	8
3. Heuristische Funktion .....	9
III. Dogmatik und Methodik .....	10
IV. Gang der Untersuchung .....	10
§ 2 <i>Grundlagen des Rechts der künftigen Forderungen</i> .....	11
A. Schuldverhältnis .....	11
I. Rechts- und Schuldverhältnis .....	12
II. Sonderverbindung .....	12
III. Schuldverhältnis und Forderung .....	13
IV. Schuldverhältnis als normativer Begriff .....	14
V. Entstehung des Schuldverhältnisses .....	15
1. Unabhängigkeit von der Forderung .....	15
2. Entstehungstatbestände .....	16
B. Subjektive Rechte .....	18
C. Forderungen .....	19
I. Verhältnis von Forderung und Anspruch .....	19
1. Die Forderung als Anspruch .....	20
2. Der Anspruch als Befugnis .....	21

II. Forderung als gegenwärtiger Gegenstand mit personaler Natur .....	22
III. Identität der Forderung .....	23
1. Selbständige Identität .....	23
2. Forderungsidentität und Gläubigerschaft .....	24
3. Forderungsidentität und Schuldverhältnis .....	25
IV. Unvollständige Forderungen .....	26
D. Hoffnungen, Erwerbsaussichten, Anwartschaften und Anwartschaftsrechte .....	27
I. Anwartschaft und Anwartschaftsrecht .....	27
II. Erwerbsaussichten .....	29
E. Künftige Forderungen .....	31
I. Klassifizierung künftiger Forderungen .....	31
1. Frühere Ansätze .....	31
2. Heute herrschende Einteilung .....	32
3. Fazit .....	33
II. Aufschiebend bedingte Forderungen .....	34
1. §§ 158 ff. BGB .....	34
2. Aufschiebend rechtsbedingte Forderungen .....	35
3. Gemeinsame Strukturen .....	37
a) Struktur rechtsgeschäftlich bedingter Forderungen (§§ 158 ff. BGB) .....	38
aa) Sonderverbindung .....	38
bb) Anwartschaftsrecht .....	38
cc) Stellungnahme .....	39
b) Struktur von als aufschiebend rechtsbedingte anerkannten Forderungen .....	41
c) Fazit .....	42
III. Aufschiebend befristete Forderungen .....	42
F. Entstehungszeitpunkt der Forderung .....	43
I. Grundlagen .....	43
II. Rechtsgeschäftlich aufschiebend bedingte Forderungen (§§ 158 ff. BGB) .....	45
III. Aufschiebend befristete und betagte Forderungen .....	47
IV. Unbestimmte Forderungen .....	49
V. Verhaltene Forderungen .....	50
G. Künftige Forderungen in der Gegenwart .....	51
I. Künftige Forderung als Wirtschaftsgut .....	51
II. Künftige Forderung als Gegenstand im BGB .....	53
1. Der Gegenstandsbegriff von <i>Rudolph Sohm</i> .....	53
2. Der materiale Gegenstandsbegriff .....	54

## Zweiter Teil

## Über das Recht der künftigen Forderungen

§ 3	<i>Künftige Insolvenzforderungen gemäß § 38 InsO</i> .....	58
	I. Überblick .....	58
	II. Meinungsstand .....	60
	1. Literatur .....	60
	2. Rechtsprechung .....	60
	III. Vorgaben für eine „begründete“ Forderung .....	61
	1. §§ 38–46 InsO .....	61
	2. § 191 InsO .....	62
	3. § 55 InsO .....	63
	4. §§ 80 ff. InsO .....	65
	5. <i>Ratio legis</i> .....	66
	IV. Beschaffenheit der künftigen Forderung .....	67
	1. Forderungen kraft Rechtsgeschäfts .....	67
	2. Forderungen kraft Gesetzes oder Hoheitsakts .....	68
	3. Rechtsprechungsanalyse .....	68
	V. Ergebnis .....	71
	VI. Dogmatik .....	71
	1. Forderungen kraft Rechtsgeschäfts .....	71
	2. Forderungen kraft Gesetzes oder Hoheitsakts .....	72
	3. Fazit .....	73
§ 4	<i>Aufrechnung und künftige Forderungen</i> .....	74
A.	Künftige Forderung in der Systematik des Aufrechnungsrechts . . . .	74
	I. Entwicklung des Aufrechnungsrechts .....	74
	II. Funktionen der Aufrechnung .....	75
	III. Aufrechnungsbefugnis als Forderungselement? .....	76
	IV. Aufrechnung als subjektives Recht .....	77
	V. Aufrechnungslage als Rechtsposition .....	78
	VI. Aufrechnungslage und künftige Forderungen .....	80
B.	Künftige Aufrechnungslagen in der Insolvenz .....	81
	I. Gesetzliche Rahmenbedingungen .....	82
	1. § 94 InsO .....	82
	2. §§ 95 f. InsO .....	82
	II. Problemstellung .....	84
	III. Meinungsstand .....	84
	1. Reichsgericht .....	84
	2. BGH zur Konkursordnung .....	85
	3. Höchstrichterliche Rechtsprechung zur Insolvenzordnung .....	86
	4. Literatur .....	86

5. Auffassungen über die <i>ratio legis</i> von § 95 InsO	88
IV. Stellungnahme	89
1. Historisch-wörtliche Auslegung	89
2. Systematik	90
3. Telos	90
a) Defizite der Deutung als Vertrauensschutz	90
b) Der Schutz bestehender Aufrechnungslagen als Schutz einer objektiv vorhandenen Rechtsposition (§ 94 InsO)	92
c) Der Schutz künftiger Aufrechnungslagen als Schutz einer objektiv vorhandenen Rechtsposition (§ 95 InsO)	93
d) Grenzen (§ 96 InsO)	94
4. Fallstudie	96
a) Verbleibender Einfluss des Insolvenzschuldners	96
Ausgangsfall:	96
Abwandlung 1:	96
b) Verbleibender Einfluss des Gläubigers	97
Abwandlung 2:	97
Abwandlung 3:	99
5. Ergebnis der Auslegung: Strukturmerkmale einer i. S. v. § 95 I 1 InsO bedingten Forderung	99
V. Rechtsprechungsanalyse	101
1. Rückgriffsforderungen	101
2. Prozesskostenerstattungsforderungen	102
3. Mietvertragliche Forderungen	102
4. Steuervergütungsforderungen	104
5. Gewährleistungsforderungen	105
a) Problematik	105
b) Stellungnahme	106
6. Forderungen des Gesellschafters auf Abfindung oder das Auseinandersetzungsguthaben (BGHZ 160, 1)	107
7. Forderungen aus Geschäftsbesorgung	108
VI. Ergebnis	109
C. § 392 BGB	110
I. Überblick	110
II. Meinungsstand	110
III. Stellungnahme	111
1. Bei Beschlagnahme bestehende Aufrechnungslage	112
2. Künftige Aufrechnungslage mit entstandenen Forderungen	113
3. Anwendung von § 392 BGB auf die künftige (Gegen-)forderung	114
a) Gesetzeslücke	114
b) Teleologische Extension	114

4. Beschaffenheit der künftigen Forderung . . . . .	115
IV. Rechtsprechungsanalyse . . . . .	116
V. Konsistenz mit der Sonderregelung § 1125 BGB . . . . .	118
VI. Ergebnis . . . . .	118
D. § 406 BGB . . . . .	119
I. Überblick . . . . .	119
II. Meinungsbild . . . . .	120
1. Literatur . . . . .	120
2. Rechtsprechung . . . . .	121
a) Reichsgericht . . . . .	121
b) Bundesgerichtshof . . . . .	122
aa) Zur Beschaffenheit der Gegenforderung . . . . .	122
bb) Zur Beschaffenheit der Hauptforderung . . . . .	123
3. Divergenzen . . . . .	124
III. Auslegung . . . . .	124
1. Historischer Wortlaut . . . . .	124
2. Systematische Vorgaben . . . . .	125
3. Teleologische Vorgaben . . . . .	126
4. Beschaffenheit der künftigen Haupt- oder Gegenforderung	127
a) Gegenforderung . . . . .	127
aa) Keine Beschränkung auf vertragliche Forderungen	127
bb) Beschaffenheit der Gegenforderung im Zeitpunkt	
der Kenntnis . . . . .	128
b) Hauptforderung . . . . .	129
aa) Anwendbarkeit von § 406 BGB . . . . .	129
bb) Kenntnis der Vorausabtretung als Kenntnis	
der Abtretung? . . . . .	129
cc) Beschaffenheit der künftigen Hauptforderung . . . .	132
IV. Ergebnis . . . . .	132
E. Parallele Strukturen von §§ 95 InsO, 392 und 406 BGB . . . . .	133
F. Dogmatik . . . . .	134
I. Grundlegung der Forderung . . . . .	135
II. Einflussabgrenzung . . . . .	136
§ 5 <i>Vormerkung wegen künftiger Forderungen</i> . . . . .	138
A. Einführung . . . . .	138
B. Problemstellung . . . . .	139
C. Meinungsbild . . . . .	140
I. Rechtsprechung . . . . .	140
1. Ursprünge . . . . .	140

2. Heutige Rechtsprechung .....	141
a) Vormerkungspraxis .....	141
b) Rechtsbodenformel .....	143
c) Verhältnis der bedingten und künftigen Forderungen ..	144
II. Literatur .....	145
1. Rechtsbodenformel .....	145
2. Verhältnis der bedingten und künftigen Forderungen .....	147
III. Gang der Untersuchung .....	148
D. Wortlaut von § 883 I 2 BGB .....	148
I. Forderung und Anspruch .....	148
II. Bedingte und künftige Forderungen .....	149
E. Rechtssystematische Aspekte .....	151
I. Vormerkung und Künftigkeit .....	152
1. Gegenstand der Vormerkungssicherung in Gegenwart und Zukunft .....	152
2. Bestands- und Wirkungsvoraussetzungen der Vormerkungssicherung .....	153
II. Akzessorietät und Künftigkeit .....	154
1. Grundlagen des herrschenden Akzessorietätsverständnisses .....	155
2. Akzessorietät und künftige Forderungen .....	156
3. Folgen für die Beschaffenheit einer künftigen Forderung ..	158
4. Fazit zur Akzessorietät .....	159
III. Einflüsse des Sachen-, Schuld- und Verfahrensrechts:	
Bestimmtheitsanforderungen .....	159
1. Absolutheit .....	160
2. Spezialität .....	161
3. Publizität .....	162
4. Schuldrechtliche Grundsätze .....	163
5. Verfahrensrechtliche Grundsätze .....	164
6. Fazit: Bestimmbarkeit der künftigen Forderung .....	165
IV. Stellenwert der systematischen Vorgaben in der Vormerkungspraxis .....	166
1. „Aufladungsrechtsprechung“ .....	166
2. Lösungsrecht .....	168
3. Fazit zur Praxis des Lösungsrechts .....	170
V. Schlussfolgerung aus den systematischen Vorgaben .....	171
F. Teleologische Aspekte .....	171
I. Schutz des Vormerkungsgläubigers vor Zwischenverfügungen des Schuldners .....	172
1. Keine Sicherung ohne Bestandsschutz der Vormerkung ...	172

2. Voraussetzung für den Bestandsschutz der Vormerkung ..	173
a) Verhinderung der Forderungsentstehung ist gleichgültig	173
b) Zerstörung der Erwerbsaussicht ist maßgeblich .....	173
c) Schnittmenge .....	174
3. Zwischenergebnis .....	174
4. Analyse künftiger Forderungen in der Kautelarpraxis ....	175
a) Aussichten mit Rechtsboden ohne Bestandsschutz ....	175
aa) Künftige Forderungen aus letztwilligen Verfügungen	175
bb) Widerrufliches Grundstücksverkaufsangebot .....	175
cc) Künftige Auflassungsforderung aus einem formunwirksamen Grundstückskaufvertrag .....	176
dd) Sonderfall: Abhängigkeit vom inneren Willen („Wollensbedingung“) .....	177
b) Aussichten mit Rechtsboden und Bestandsschutz ....	178
5. Ergebnis zu § 883 I 2 BGB .....	178
II. Schutz des Vormerkungsgläubigers in der Zwangsvollstreckung .....	179
1. Grundlagen: Die Vormerkung in der Zwangsversteigerung	179
a) Vormerkungen zur Sicherung der Einräumung eines beschränkten dinglichen Rechts .....	179
b) Auflassungsvormerkung .....	180
2. Die Vormerkung zur Sicherung künftiger Forderungen in der Zwangsversteigerung .....	181
3. Fazit .....	183
III. Schutz des Vormerkungsgläubigers in der Insolvenz .....	183
1. Durchsetzung der künftig entstehenden Forderung trotz zwischenzeitlicher Insolvenz (§ 883 II 2 BGB) .....	184
2. Durchsetzung der entstandenen Forderung trotz ihrer Künftigkeit bei Insolvenzeröffnung (§ 106 InsO) .....	185
a) Anwendbarkeit von § 38 InsO .....	186
b) Einschränkung des Rechtsbodenerfordernisses in Hinblick auf die Insolvenzfestigkeit? .....	187
3. Fazit .....	189
G. Stellungnahme zum Meinungsbild .....	189
I. Grundbuchsperr	190
1. Mikroanalytisches Verständnis der Grundbuchsperr	190
2. Makroanalytisches Verständnis der Grundbuchsperr	193
3. Fazit .....	194
II. Argumentation der Literatur .....	194
H. Sonderfälle? .....	195
I. § 1179a BGB .....	195
II. Vormerkung aufgrund einstweiliger Verfügung (§ 885 I BGB)	197



J. Thesen .....	198
K. Dogmatik .....	200
§ 6 Hypothek gemäß § 1113 II BGB .....	201
A. Einführung .....	201
B. Problemstellung .....	202
C. Meinungsstand .....	204
I. Beschaffenheit der künftigen Forderung (§ 1113 II BGB) ....	204
II. Künftige Forderung und Existenz der Hypothek .....	205
D. Historischer Wortlaut .....	207
E. Systematik .....	208
I. Parallele zum Vormerkungsrecht .....	208
II. Akzessorietät .....	209
III. Scheidelinie zwischen künftiger und bestehender Hypothek nach den inhaltsbestimmenden Vorschriften des Hypothekenrechts .....	210
1. § 1163 BGB .....	210
2. § 1133 BGB .....	211
3. § 1134 BGB .....	211
4. §§ 1120 ff. BGB .....	212
5. Rangwirkung (§ 879 BGB) .....	212
IV. Zwischenergebnis .....	213
F. Teleologische Analyse .....	214
I. Befriedigungsfunktion (§§ 1113 I, 1147 BGB) .....	214
II. Bestandskraft der Hypothek in der Einzel- und Gesamtvollstreckung .....	215
1. Grundlagen des Zwangsversteigerungsrechts .....	215
2. Die Hypothek gemäß § 1113 II BGB in der Zwangsversteigerung .....	215
III. Materielle Deutung von § 1113 II BGB .....	217
IV. Vorabexistenz einer Hypothek für künftige Forderungen ....	219
V. Grundbuchrecht .....	220
VI. Rechtsbodenerfordernis .....	221
1. Grundbuchsperrung .....	221
2. Benachteiligung dritter Gläubiger .....	222
3. Vergleich mit § 883 I 2 BGB .....	224
4. Spezialitätsprinzip .....	225
5. Ergebnis zum Rechtsbodenerfordernis .....	226
VII. Bestimmbarkeit .....	227
VIII. Zusammenfassung .....	228

G. Die Hypothek nach § 1113 II BGB als Absonderungsrecht (§ 49 InsO) .....	230
I. Meinungsstand .....	230
II. Anwendbarkeit von § 161 I 2 BGB .....	231
III. §§ 81, 91 InsO auf Basis der herrschenden Auffassung zur Nichtexistenz der Hypothek gemäß § 1113 II BGB .....	232
IV. Lösungsansatz auf Grundlage der Vorabexistenz der Hypothek .....	232
H. Thesen .....	233
J. Dogmatik .....	234
I. Künftige Forderung .....	234
II. Hypothek .....	235
 § 7 Pfandrecht gemäß § 1204 II BGB .....	237
A. Einführung .....	237
B. Praktische Bedeutung der Verpfändung von oder wegen künftigen Forderungen .....	238
C. Problemstellung .....	238
D. Meinungsstand .....	240
I. Rechtsprechung .....	240
II. Literatur .....	241
E. Historischer Wortlaut .....	243
F. Systematik .....	244
G. Teleologische Auslegung .....	245
I. Verwertungsfunktion .....	246
1. Verwertungskonflikt mit anderen Pfand- oder Pfändungspfandrecht .....	246
2. Verwertungskonflikt in der Insolvenz des Schuldners .....	246
a) Rechtliche Rahmenbedingungen .....	246
b) Meinungsstand .....	247
c) Kritik .....	248
d) Zwischenergebnis .....	249
II. Sicherungsfunktion .....	249
1. Rechtliche Rahmenbedingungen .....	250
a) Zwangsvollstreckung .....	250
b) Insolvenz .....	251
2. Vorabexistenz des Pfandrechts aus § 1204 II BGB .....	251
3. Beschaffenheit der künftigen Forderung .....	252

a) Relevanz der Bindung des Gläubigers .....	252
aa) Beeinträchtigung der Interessen dritter Gläubiger ..	253
bb) <i>Ratio legis</i> von § 1204 II BGB .....	254
cc) Zwischenergebnis .....	256
b) Relevanz der Bindung des Schuldners .....	256
c) Teleologische Grenzen und Spezialitätsgrundsatz .....	257
4. Vorausverpfändung .....	258
5. Zwischenergebnis .....	258
H. Dualismus von Pfandrecht und Vorausverpfändung in Hinblick auf §§ 1204 II, 1209 BGB .....	259
J. Bestimmbarkeit .....	259
K. Zusammenfassung .....	261
L. Vermieterpfandrecht wegen künftiger Forderungen (§ 562 BGB) ...	263
I. Künftige Mietzinsforderungen .....	263
II. „Künftige Entschädigungsforderungen“ .....	264
M. Thesen zum Pfandrecht .....	266
N. Dogmatik .....	267
I. Künftige Forderung .....	267
II. Pfandrecht .....	268
§ 8 <i>Bürgschaft gemäß § 765 II BGB</i> .....	270
A. Bürgschaft und künftige Forderungen .....	271
B. Meinungsstand .....	272
C. Stellungnahme .....	273
I. Wortlaut von § 765 II BGB .....	273
II. Systematik .....	274
III. <i>Ratio legis</i> von § 765 II BGB .....	274
1. Keine Sicherungswirkung im Außenverhältnis .....	274
2. Keine Haftungsbegrenzungsfunktion .....	275
3. Vorbereitungsfunktion .....	275
4. Sicherung im Innenverhältnis und Anknüpfungsfunktion ..	276
D. Ergebnis .....	278
E. Dogmatik .....	278
§ 9 <i>Arrest und einstweilige Verfügung</i> .....	279
A. Grundlagen .....	279
B. Sicherung künftiger Forderungen .....	280

C. Meinungsstand .....	281
D. Maßstäbe für die bedingte Forderung gemäß § 916 II ZPO .....	282
I. Historischer Wortlaut .....	282
II. §§ 923, 926 ZPO .....	284
III. Arrestpfandrecht und künftige Forderungen .....	285
E. Vermögenswert der bedingten Forderung .....	286
I. Grundlagen .....	286
II. Kriterien für den Vorbehalt des Vermögenswerts .....	287
F. Thesen .....	289
G. Dogmatik .....	289
§ 10 <i>Klage auf künftige Leistung</i> (§§ 257–259 ZPO) .....	291
A. Gesetzliche Vorgaben .....	291
I. Historische Grundlagen .....	291
II. Interessen und Wirkungen der Frühklage .....	293
1. Klägerseite .....	293
2. Beklagtenseite .....	294
3. Interesse der Allgemeinheit .....	295
III. Gehalt der einzelnen Frühklageregelungen .....	295
1. Art der Forderungen und Rechtsschutzbedürfnis .....	295
2. Tatsachengrundlage .....	296
3. Einseitige (§ 257 und § 258 ZPO) und gegenseitige Forderungen (§ 259 ZPO) .....	296
IV. Standort im Klageaufbau .....	297
B. Meinungsstand .....	298
I. Rechtsprechung .....	298
1. Praktische Relevanz .....	298
2. § 257 ZPO .....	299
3. § 258 ZPO .....	300
4. § 259 ZPO .....	300
II. Literatur .....	303
1. § 257 ZPO .....	303
2. § 258 ZPO .....	304
3. § 259 ZPO .....	306
C. Auslegung .....	307
I. Standortbestimmung zwischen materiellem und Verfahrensrecht .....	307
1. Bedarf für eine Standortbestimmung .....	307
2. §§ 257 ff. ZPO und die materielle Klagbarkeit .....	307

3. Die dem materiellen Recht dienende Funktion der §§ 257 ff. ZPO . . . . .	311
4. Fazit zur Standortbestimmung . . . . .	312
II. Prozessuale Rahmenbedingungen . . . . .	313
1. Unerheblichkeit der wirtschaftlichen Werthaltigkeit der künftigen Forderung . . . . .	313
2. Unanwendbarkeit von § 916 II ZPO . . . . .	314
3. Strukturelle Grenzen des Zwangsvollstreckungs- bzw. Klauselerteilungsverfahrens . . . . .	314
a) Unmittelbar vollstreckbare Verurteilungen zu künftiger Leistung . . . . .	315
b) Ergänzungsbedürftige Verurteilungen zu künftiger Leistung . . . . .	315
aa) Wortlaut von § 726 I ZPO . . . . .	315
bb) Bestimmtheitsanforderungen des Klauselergänzungsverfahrens . . . . .	316
c) Zwischenergebnis . . . . .	317
4. Verteilung der Initiativ- und Risikolast . . . . .	317
a) Frühverurteilung bei Abhängigkeit der Forderung von einem Kalendertag . . . . .	317
b) Frühverurteilung ohne alle vom <i>Kläger</i> zu beweisenden rechtsbegründenden Tatsachen . . . . .	318
aa) Bedingte Verurteilung unter Vorbehalt späterer Tatsachenfeststellung . . . . .	318
bb) Unbedingte Verurteilung unter Antizipation späteren Tatsacheintritts . . . . .	320
c) Frühverurteilung ohne Feststellung von seitens des <i>Beklagten</i> zu beweisender Tatsachen . . . . .	321
d) Fazit zur Initiativ- und Risikolast . . . . .	324
5. Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	324
a) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis . . . . .	325
b) Rechtsschutzbedürfnis für die Verurteilung vor Fälligkeit . . . . .	326
c) Besonders statuiertes Rechtsschutzbedürfnis in § 259 ZPO . . . . .	327
aa) Ausdruck generell eingeschränkter Frühklagebefugnis . . . . .	327
bb) Schutz des Synallagmas . . . . .	327
cc) Synallagma und Bedingung . . . . .	328
d) Fazit zum Stellenwert des Rechtsschutzbedürfnisses . . . . .	329
6. Anerkenntniszumutbarkeit? . . . . .	329
7. Zusammenfassung: Vorgaben für die Auslegung von §§ 257–259 ZPO . . . . .	330

III. Auslegung der §§ 257–259 ZPO anhand der prozessualen Vorgaben .....	331
1. § 257 ZPO .....	332
2. § 258 ZPO .....	332
a) Wortlaut .....	333
b) Anforderungen an die wiederkehrenden Leistungen ...	333
c) Anforderungen an die Initialleistung .....	334
d) Fazit zu § 258 ZPO .....	335
3. § 259 ZPO .....	337
4. Vorübergehend einwendungsbehaftete Forderungen .....	337
D. Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung anhand der ermittelten Vorgaben .....	338
I. Vollstreckungsrechtliche Grenzen .....	338
II. Schutz des Synallagmas und bedingte Verurteilung nach § 258 ZPO .....	341
III. Verschiebung prozessualer Initiativ- und Risikolast .....	342
E. Fazit .....	344
<i>§ 11 Grundlagen der Verfügung über künftige Forderungen .....</i>	<i>346</i>
A. Problemstellung .....	346
B. Konstruktive Grundlagen der Verfügung über künftige Forderungen .....	349
I. Die Geschichte der Zession künftiger Forderungen unter dem BGB .....	349
II. Meinungsbild .....	350
III. Stellungnahme .....	351
1. Vorüberlegungen zur Rechtsgrundlage .....	351
a) §§ 158 ff. BGB .....	351
b) § 185 BGB .....	351
2. § 398 BGB – direkte oder analoge Anwendung? .....	352
a) Vorausabtretung .....	352
b) Gegenwärtige Abtretung der künftigen Forderung ...	353
3. Das von der herrschenden Meinung zugrunde gelegte Modell der Vorausabtretung .....	353
4. „Kinderkrankheiten“ des Vorausabtretungsmodells .....	355
a) Durchgangs-, Direkterwerb und Anwartschaftsrechte .	355
b) Bindung des Zedenten an seine Abtretungserklärung ..	356
c) Trennung in Verfügungstatbestand und Verfügungserfolg .....	358
d) Zwischenergebnis .....	359
5. Das Konzept der Abtretung der künftigen Forderung selbst	360

6. Gegenwärtige Abtretung künftiger Forderungen und das BGB .....	361
a) Die künftige Forderung als Gegenstand .....	361
b) Die künftige Forderung als Gegenstand einer Verfügung .....	363
7. Vorteile eines Perspektivenwechsels .....	366
8. Ergebnis .....	367
C. Bestimmbarkeit .....	367
I. Status Quo .....	368
II. Historische Entwicklung .....	369
III. Bestimmbarkeit als Ausfluss verfügungsrechtlicher Publizität? .....	370
IV. Bestimmbarkeit als Ausfluss verfügungsrechtlicher Spezialität .....	370
V. Bestimmbarkeit als allgemeines Verfügungsprinzip .....	371
1. Verfügungswirkung als maßgeblicher Zeitpunkt .....	371
2. Abtretungsvereinbarung als Anknüpfungspunkt der Bestimmbarkeit .....	372
a) „Bestimmte“ Forderungen .....	372
b) „Bestimmbare“ Forderungen (insb.: Teilabtretung ohne Anteilsbestimmung) .....	373
3. Bestimmbarkeit als Auslegungsproblem .....	374
VI. Bestimmbarkeit als Prinzip der Inhaltskontrolle .....	375
1. Grundlagen .....	375
2. BGHZ 108, 98 .....	376
3. Prinzipienkonflikte .....	377
VII. Bestimmbarkeit als Eigenschaft einer künftigen Forderung ..	378
1. RGZ 134, 225 .....	378
2. Fragestellung .....	379
3. Lösungsansatz .....	379
4. Dogmatik .....	380
a) Vorausabtretungsmodell .....	380
b) Modell der gegenwärtigen Abtretung der künftigen Forderung .....	380
VIII. Ergebnis zur Bestimmbarkeit .....	381
D. Priorität der Vorausverfügung im Spiegel von Literatur und Rechtsprechung .....	383
I. Literatur .....	383
1. Priorität gegenüber Zweitverfügungen .....	383
2. Priorität im Übrigen (gegenüber Pfändungen, Verfügungsbeschränkungen oder einer Insolvenz) .....	384
a) Bedeutung von Durchgangs- und Direkterwerb .....	384
b) Herrschende differenzierende Auffassung zur Priorität der Vorausverfügung .....	386

II. Rechtsprechung	388
1. Reichsgericht	388
2. Bundesgerichtshof	388
a) Vorrang der Vorauszession gegenüber anderweitigen Verfügungen über dieselbe Forderung	389
b) Vorauszession und anderweitige Verfügung über das Rechtsverhältnis	390
III. Fazit zum Meinungsstand	391
E. Priorität gegenüber gegenläufigen Verfügungen	391
I. Privatautonomie als Verteilungsprinzip	392
II. <i>Nemo plus iuris transferre potest, quam ipse habet</i>	393
III. Ergebnis	394
F. Gegenläufige Verfügung über das Rechtsverhältnis	394
I. Problemstellung	394
II. Herrschender Lösungsansatz	396
III. Schutzrichtung der herrschenden Auffassung	397
IV. Widersprüche	398
V. Gegenmodell der gegenwärtigen Abtretung der künftigen Forderung	401
1. Schuldverhältnis als identitätsstiftende Grundlage der Forderung	401
2. Verfügungsmacht des Erwerbers und wirtschaftliche Verfügungsfreiheit	403
VI. Rechtsprechungsanalyse	404
1. Künftige Abfindungs- bzw. Auseinandersetzungs-forderungen eines Gesellschafters	405
2. BGHZ 88, 205	406
3. BGHZ 104, 351	407
4. Vererbung der Mitgliedschaft	410
VII. Ergebnis zur Kollision mit einer späteren Verfügung über das Rechtsverhältnis	410
G. Rechtsstellung des künftigen Schuldners	411
I. Problemstellung	411
II. § 404 BGB	412
1. Meinungsstand	412
2. Wortlaut	413
3. <i>Ratio legis</i> von § 404 BGB	414
a) Herkömmlicher Ansatz: Schuldnerschutz	414
b) § 404 BGB als Ausdruck identitätswahrender Sonderrechtsnachfolge	414



c) Folge für die Anwendung von § 404 BGB auf die Abtretung entstandener Forderungen . . . . .	415
d) § 404 BGB und die Abtretung künftiger Forderungen . .	416
4. Rechtsprechungsanalyse . . . . .	416
a) Argumentation des BGH . . . . .	417
b) Kritik . . . . .	417
5. Dogmatik . . . . .	418
a) Vorausabtretungsmodell . . . . .	418
b) Modell der gegenwärtigen Abtretung der künftigen Forderung . . . . .	419
6. Ergebnis . . . . .	420
III. § 407 BGB . . . . .	420
1. Meinungsstand . . . . .	421
a) Literatur . . . . .	421
b) Rechtsprechung . . . . .	422
2. Stellungnahme . . . . .	422
3. Rechtsprechungsanalyse . . . . .	423
a) Rechtsgeschäft in Ansehung der Forderung (§ 407 I BGB) . . . . .	424
b) Irrelevanz des Forderungsentstehungszeitpunkts . . . . .	425
4. Dogmatik . . . . .	426
a) Vorausabtretungsmodell . . . . .	426
b) Modell der gegenwärtigen Abtretung der künftigen Forderung . . . . .	427
5. Fazit zu § 407 BGB . . . . .	427
IV. Ergebnis zur Schuldnerstellung nach Abtretung künftiger Forderungen . . . . .	428
H. Dogmatik der Verfügung über künftige Forderungen im BGB . . . . .	429
I. Die künftige Forderung im engeren Sinne . . . . .	430
II. Die Abtretung künftiger Forderungen . . . . .	430
<i>§ 12 Abtretung künftiger Forderungen und Insolvenz des Zedenten</i> . . . . .	432
A. Insolvenzbeschlag (§§ 80 ff. InsO) . . . . .	433
I. Problemstellung . . . . .	433
II. Meinungsstand . . . . .	434
III. Stellungnahme . . . . .	437
1. Gesetzlicher Maßstab . . . . .	437
2. Schutz der Masse . . . . .	439
a) Schwächen der vorhandenen Erklärungsansätze . . . . .	440
b) Einfluss des Insolvenzschuldners (= Forderungsgläubigers) auf die Entstehung der Forderung . . . . .	442

3. Einfluss des Zessionars oder des Drittschuldners auf die Forderungsentstehung – kein Erwartungsschutz des Zessionars . . . . .	444
a) BGH v. 08.01.2009 . . . . .	444
b) BGHZ 181, 362 . . . . .	446
c) Notwendigkeit einer Kurskorrektur . . . . .	448
4. Ausnahme in Hinblick auf §§ 103, 110 InsO, 114 InsO a. F.?	448
5. Gegenprobe anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung . . . . .	451
a) Verschiedenes . . . . .	451
b) Abtretung künftiger Forderungen auf Rückgewähr einer Grundschuld . . . . .	454
c) Ergebnis zur Auswertung der Rechtsprechung . . . . .	457
6. Dogmatische Neubewertung . . . . .	457
IV. Ergebnis . . . . .	459
B. Anfechtungsrelevanter Zeitpunkt (§ 140 InsO) . . . . .	459
I. Problemstellung . . . . .	459
II. Werthaltigkeit als separate Fragestellung . . . . .	460
III. Meinungsstand . . . . .	461
IV. Stellungnahme . . . . .	462
C. Anfechtungsvoraussetzungen – Kongruenz oder Inkongruenz (§§ 130f. InsO) . . . . .	464
I. Problemstellung . . . . .	464
II. Gesetzliche Vorgaben . . . . .	465
III. Meinungsstand . . . . .	466
1. Rechtsprechung . . . . .	466
2. Literatur . . . . .	467
a) Zur Bestimmtheit . . . . .	467
b) Zur Ungleichbehandlung von Vorauszession und Vorausverpfändung . . . . .	468
IV. Stellungnahme . . . . .	469
1. Bestimmbarkeit als Prinzip der Vertragsauslegung . . . . .	470
a) Weniger bestimmt formulierte Verfügungen . . . . .	470
aa) Verfügung und Anspruch . . . . .	470
bb) Ergänzende Vertragsauslegung . . . . .	471
cc) Bestimmbarkeit aus <i>ex-ante</i> -Sicht . . . . .	472
b) Weniger bestimmt formulierte Ansprüche . . . . .	473
c) Zwischenbilanz . . . . .	474
2. Bestimmtheit und Bestimmbarkeit nach §§ 130, 131 InsO . . . . .	474
a) Sinn und Zweck des Anspruchserfordernisses . . . . .	474
b) <i>Bestimmtheit</i> von Art, Zeit und „Ob“ der Deckung . . . . .	475
c) <i>Bestimmbarkeit</i> der konkreten Deckung . . . . .	476

3. Grenzen .....	476
a) Vorhersehbarkeit .....	477
b) Art der Sicherung als nicht beliebig dehnbarer Begriff ..	478
c) <i>Ratio legis</i> .....	478
4. Kongruenz und Klagbarkeit .....	479
5. Zusammenfassung .....	480
V. Anspruch auf die Deckung im Fall globaler Vorauszession ...	480
1. Künftige Natur des Anspruchs .....	481
2. Zur Bestimmtheit und Bestimmbarkeit .....	481
VI. Divergenz von Pfandrechts- und Globalzessionsrechtsprechung? .....	482
1. Globalverpfändungsentscheidung (2002) .....	483
2. Globalzessionsentscheidung (2007) .....	484
3. Rechtfertigung der Rechtsprechungsdivergenz .....	485
VII. Fazit .....	486
 § 13 <i>Vollstreckung in künftige Forderungen</i> .....	488
A. Einzelzwangsvollstreckung .....	488
I. Problemstellung .....	488
II. Meinungsstand .....	490
III. Zulässigkeit der Pfändung künftiger Forderung .....	491
1. Gesetzliche Grundlagen .....	491
2. <i>Ratio legis</i> .....	492
IV. Anforderungen an eine pfändbare künftige Forderung .....	493
1. Bestimmtheit .....	493
2. Rechtsverhältnis? .....	494
3. Weitere Anforderungen über die Bestimmtheit hinaus? ...	495
a) Notwendigkeit weiterer Einschränkung .....	495
b) Erfordernis eines gegenwärtigen Vermögenswerts .....	496
V. These .....	497
VI. Dogmatik .....	497
1. Gegenständlichkeit der künftigen Forderung .....	497
2. Pfändungswirkungen .....	498
B. Künftige Forderung als Bestandteil der Insolvenzmasse (§ 35 InsO)	500
I. Problemstellung .....	500
II. Jüngere Gesetzesgeschichte .....	500
III. Meinungsstand .....	502
1. Rechtsprechung .....	502
2. Literatur .....	502
IV. Stellungnahme .....	504
1. <i>Ratio legis</i> der Vorschriften über die Beendigung des Insolvenzverfahrens .....	504

2. Regelungslücke in der Insolvenzordnung .....	507
3. Analoge Anwendung .....	508
a) Restschuldbefreiung .....	509
b) Interessen der Neugläubiger .....	511
V. Thesen .....	512

*Dritter Teil*

Über eine Dogmatik künftiger Forderungen

§ 14 <i>Entwicklungsstadien und Handlungsoptionen</i> .....	516
I. Künftige Forderungen ohne Rechtsboden .....	516
1. Vorbereitungsfunktion .....	516
2. Anknüpfungsfunktion .....	517
3. Zuweisungsfunktion und Gegenständlichkeit .....	518
II. Künftige Forderungen mit Rechtsboden .....	519
III. Entstandene Forderungen .....	520
IV. Bestimmbare und bestimmte künftige Forderungen .....	521
V. Künftige Forderungen mit und ohne Vermögenswert .....	522
VI. Künftige Forderungen in der Insolvenz .....	523
§ 15 <i>Eckpfeiler für eine Dogmatik künftiger Forderungen</i> .....	524
I. „Künftige Forderungen“ (Künftige Forderungen ohne Rechtsboden) .....	524
1. Künftige Forderungen als Gegenstand .....	525
2. Künftige Forderungen zwischen Fiktion und Lebenswirklichkeit .....	525
3. Künftige Forderungen und Risiko .....	526
4. Künftige Forderung als Rumpf der entstandenen Forderung .....	527
II. „Bedingte Forderungen“ (Künftige Forderungen mit Rechtsboden) .....	528
1. Begründung der Forderung (Rechtsboden) .....	528
2. Schuldverhältnis, „Rechtsboden“, „Rechtsgrund“ .....	530
3. Begriff der „bedingten Forderungen“ .....	530
III. Dogmatik der Verfügung über künftige Forderungen .....	531
1. Künftige Forderungen bei der Vorbereitung von Verfügungsgeschäften .....	531
2. Künftige Forderung als Verfügungsobjekt .....	532
a) Zulässigkeit .....	532
b) Abtretungsdogmatik .....	533
IV. Künftige Forderungen und dingliche Sicherung .....	534
1. Akzessorisch sicherbare künftige Forderungen .....	534

2. Von der künftigen Forderung abhängige Sicherungsrechte .	535
a) Funktionen akzessorischer Sicherungen für künftige Forderungen . . . . .	535
b) Inhalte und Bestellung von akzessorischen dinglichen Sicherungen . . . . .	536
c) Akzessorietät . . . . .	537
d) Akzessorische dingliche Sicherungsrechte in der Insolvenz . . . . .	537
aa) Befriedigungsfunktion . . . . .	538
bb) Sicherungsfunktion . . . . .	538
 § 16 <i>Schlussworte</i> . . . . .	 540
 Literatur . . . . .	 541
Paragrafenverzeichnis . . . . .	563
Sachregister . . . . .	568

## Abkürzungsverzeichnis

AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AGB-Banken	Allgemeine Geschäftsbedingungen der privaten Banken vom 1. Februar 2014
AnfG	Anfechtungsgesetz
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
AO	Abgabenordnung
BGB-E-I	Erster Entwurf des BGB
BWNNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DNotV	Zeitschrift des deutschen Notarvereins
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
Duke J. Comp. & Int'l L.	Duke Journal of Comparative & International Law
Ed.	Edition
EEG	Erneuerbare-Energien Gesetz vom 25. Oktober 2008
EL	Ergänzungslieferung
Entw.	Entwurf
FGPrax	Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
FS	Festschrift
GS	Gedächtnisschrift
HK	Heidelberger Kommentar zur Insolvenzordnung
HkK	Historisch-kritischer Kommentar zum BGB
Int'l Fin. L. Rev.	International Financial Law Review
J.I.B.L.R.	Journal of International Banking Law and Regulation
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KGJ	Jahrbuch für Entscheidungen des Kammergerichts
KTS	Konkurs-, Treuhand und Schiedsgerichtswesen
KO	Konkursordnung
MittBayNot	Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins
NZI	Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RGWarn.	Warneys Jahrbuch der Entscheidungen
VermG	Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (Vermögensgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Februar 2005 (BGBl. I, S. 205)
VOB/B	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B – Ausgabe 2012
ZdZP	Zeitschrift für deutschen Zivilprozeß
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZVG	Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess